

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 116 (1990)  
**Heft:** 25  
  
**Rubrik:** Zu unserem Titelbild

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

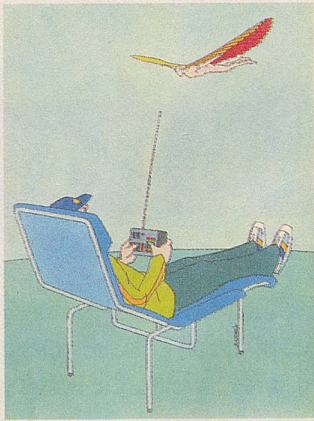
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



+

Immer, wenn der Sommer bevorsteht und ganze Völkerscharen daran denken, mit dem Flugzeug fernen Badestränden zuzujetten, rotten sich in verschiedenen Ländern, über welche die sogenannten Flugstrassen führen, Fluglotsen und anderes für den reibungslosen Flugverkehr relevantes Personal zusammen, um mit Streiks gegen die Missstände im europäischen Flugverkehr zu protestieren und um für sich selbst auch noch einen angemessenen Obulus herauszuschlagen. Das alles ist bereits zum sommerlichen Ritual geworden und die Fluggäste, die sich in den Ferien erholen wollten, wissen, dass der Erholungseffekt bei der Rückkehr nach Hause wegen der stundenlangen Wartezeiten in Abflughallen bereits wieder im Minus ist. Es wird im Europa der Nationen noch lange dauern, bis eine übergreifende Lösung diesem unsäglichen Spuk ein Ende setzt. Noch viele Jahre werden Millionen von Flugpassagieren dennoch wie die Lemminge den Zug zu den Flughäfen mitmachen und fatalistisch erdulden, was dann mit Sicherheit passiert. Als ob es keine Alternativen gäbe ...

(Titelblatt: Miroslav Barták)



**Nebelspalter**

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

116. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchet, Roger Tinner  
 Gestaltung: Koni Näf  
 Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer  
 Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach  
 Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13  
 Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.  
 Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.  
 Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.  
 Verlag, Druck und Administration:  
 E.Löpfle-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,  
 Telefon 071/41 43 41 — 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 97.- 6 Monate Fr. 52.-  
 Europa\*: 12 Monate Fr. 113.- 6 Monate Fr. 60.-  
 Übersee\*: 12 Monate Fr. 149.- 6 Monate Fr. 78.-

\*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1.  
 Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf:

Isler Annoncen AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf  
 Telefon 01/734 04 72, Telefax 01/734 06 80

Anzeigenverwaltung:

Hans Schöbi, Sandra Di Benedetto  
 Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach  
 Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung:

Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio,  
 Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss:

Ein- und zweifarbige Inserate:  
 1 Woche vor Erscheinen.  
 Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise:

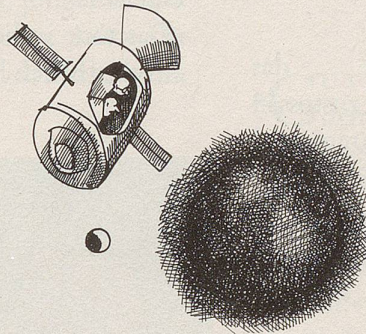
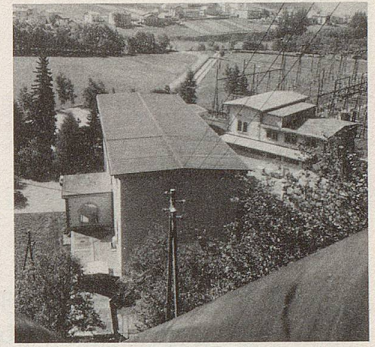
Nach Tarif 1990/1

In dieser Nummer

Werner Catrina:

Keine Angst ums Restwasser

Wo aus Wasser Strom gemacht werden soll, muss das Wasser zunächst gestaut oder irgendwie sonst abgezweigt werden. Was dann noch aus dem Stausee schwappt oder den Fluss hinunterrirt, nennt man Restwasser. Wieviel das im einzelnen jeweils sein soll, darüber wird in jedem Fall immer gestritten. Im Parlament oder in der Öffentlichkeit. Für alle, die Angst ums Restwasser haben, bringt Werner Catrinas Report eine beruhigende Gewissheit. (Seite 14)



Hans Sigg:

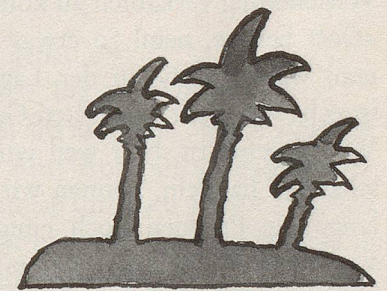
Welt- und Weltraumverschmutzung

Der Weltraum ist beileibe auch nicht mehr, was er einmal war. Während wir uns mit den Folgen und der Verhinderung von Umweltschäden auf unserer guten Mutter Erde befassen, ist in den letzten Jahren eine über uns kreisende Satelliten-Sondermülldeponie im Weltall entstanden. Bevor wir da mit Gedanken an eine Entsorgung dreinschiessen, wollten wir uns mit diesem einmaligen Phänomen doch noch etwas näher befassen. (Seite 20)

Jürg Furrer:

Nebi-Leser-Spezial-Ferienstservice

Das Wissen um die Verpflichtung, aus den Ferien Freunden und Bekannten Postkartengrüsse schicken zu müssen, vergällt einem jedes Jahr regelmässig die Ferienlaune. Dies muss nicht sein! Mit dem Nebelspalter-Universalkartenset ist es nun möglich, den Kartenversand schon zum voraus und bereits zu Hause zu organisieren. Dabei kann rein gar nichts schiefgehen. Am Ferienort sind dann nur noch die ortsüblichen Briefmarken aufzukleben – und das Ganze ist schon ausgestanden. (Seite 42)



|                      |   |          |
|----------------------|---|----------|
| Patrik Etschmayer:   | Lieber gleich eine Autopilzversicherung         | Seite 4  |
| Frank Feldman:       | Ein Bett, ein Bett, ein Königreich für ein Bett | Seite 6  |
| Ursula Hasler-Gloor: | Kartentricks (Code inbegriffen)                 | Seite 10 |
| Peter Peters:        | Der Geldwäscher – ein Handwerk ohne Zukunft     | Seite 18 |
| Simon Stettler:      | Schoggiriegel im Europäischen Haus              | Seite 26 |
| Fritz Herdi:         | «Pfinger ab de Röschi ...!»                     | Seite 38 |